

Management Summary.

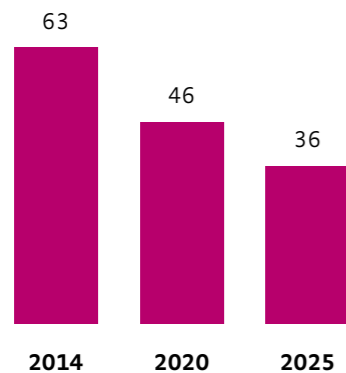


Zu schnell für die deutsche Wirtschaft?

Schlaglichter

Die derzeitige Forschungsförderung sowie deren ökonomische Verwertbarkeit zur schnellen Markteinführung werden in Quantität und Qualität nicht genügen, um auf den digitalen Märkten international wettbewerbsfähig zu sein. Das Problem bestätigen 63 Prozent der befragten Experten für heute, knapp die Hälfte für 2020 und 36 Prozent halten die fehlende Anschlussfähigkeit auch in 2025 für noch nicht behoben.

(1) Klare Bestätigung der These: In Deutschland sind Förderung von Forschung und Entwicklung sowie die anschließende Umsetzung und internationale Vermarktung in der Wirtschaft nicht ausreichend an den Herausforderungen und Prinzipien der digitalen Ökonomie ausgerichtet.



These: In Deutschland sind Förderung von Forschung und Entwicklung und die anschließende Umsetzung und internationale Vermarktung in der Wirtschaft nicht ausreichend an den Herausforderungen und Prinzipien der digitalen Ökonomie ausgerichtet.
„Inwieweit trifft diese These auf die Situation in Ihrem Unternehmen zu?“

Prozentualer Anteil derjenigen Experten, welche der These für das Jahr 2014, 2020 und 2025 voll und ganz oder eher zustimmen.

Die digitale Wirtschaft erfordert schnelles Handeln und Umsetzen. Unternehmen in Deutschland gelingt es nicht, Innovationen schnell in Produkte zu transformieren oder durch die Nutzung von Netzeffekten und Skalierungsstrategien Ökosysteme international aufzubauen. Zur erfolgreichen Einführung von digitalen Produkten sind eine schnelle Erprobung und die gezielte frühzeitige Verbreitung sowie das Einbeziehen von Erfahrungswissen wichtige Voraussetzungen.

Weitere Konsenspunkte aus dem Thesenblock „Zu schnell für die deutsche Wirtschaft?“:

(2) In Deutschland scheitert die Umsetzung erfolgsversprechender Innovationen in wirtschaftlich erfolgreiche Produkte häufig.

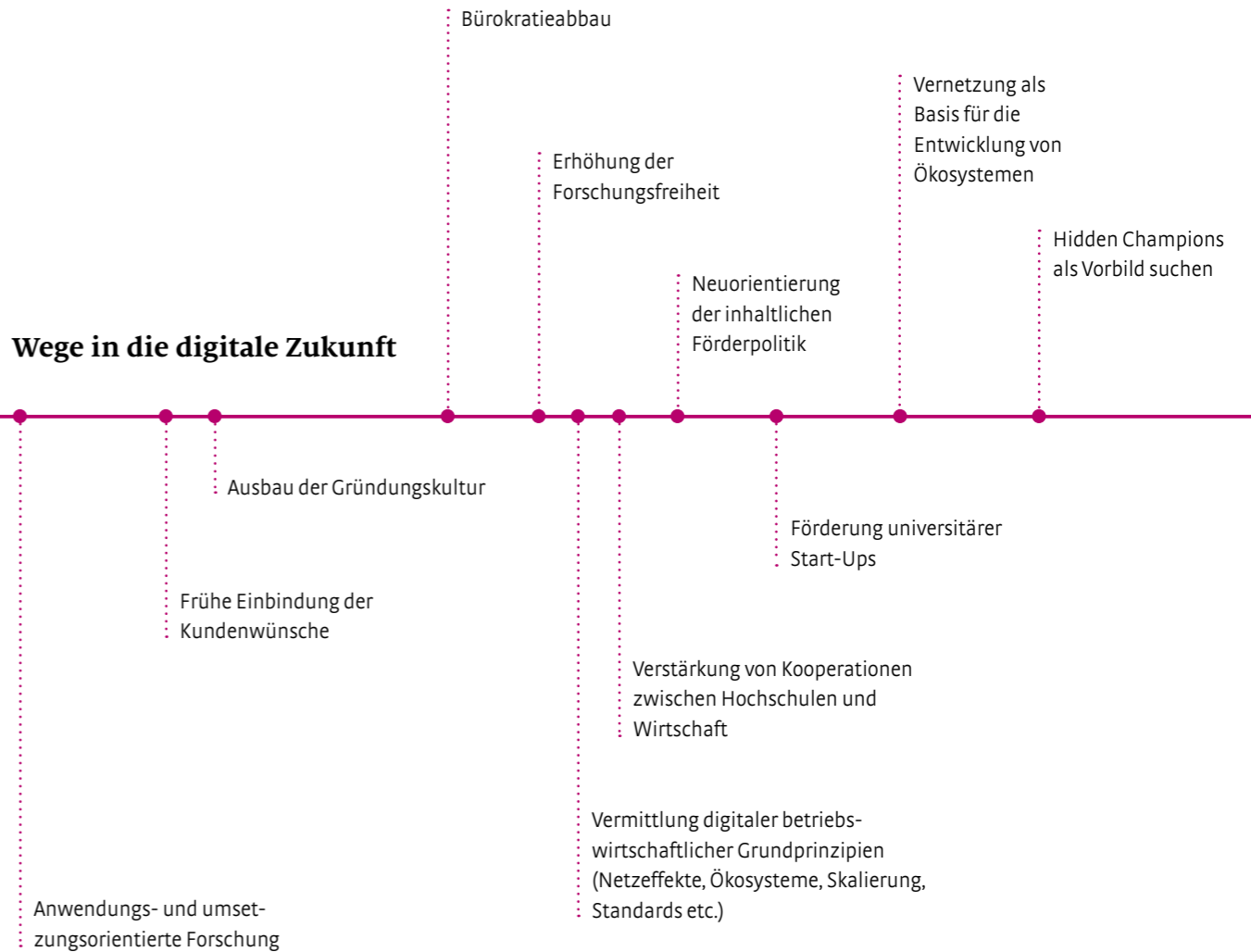
(3) In Deutschland werden die Wirkmechanismen für den Aufbau von Ökosystemen (Netzeffekte, Lock-In, Standards) häufig unterschätzt. Markt- und Technologieführung wird dadurch anderen überlassen.

(4) Die unterschiedlichen Innovationsraten der analogen und digitalen Welt führen in Deutschland durch die zunehmende Durchdringung „konventioneller“ Produkte mit IKT eher nicht zu einem wachsenden Konfliktpotenzial in der Wirtschaft.

Vgl. dazu weiterführend:

Studie S. 50 zuku14.de/deutschewirtschaft

Wege in die digitale Zukunft



Wichtigste Handlungsschwerpunkte:

- ! Durch (branchenübergreifende) Nähe und ein besseres „Miteinander“ die vorhandenen Synergien und einzigartigen Rahmenbedingung selbstbewusst nutzen: Zeithorizont < 3 Jahre**
- ! Politik, Wissenschaft, Medien, Wirtschaft und Verbände müssen sich mit den Prinzipien und Chancen der digitalen Welt intensiv auseinandersetzen!**